



KULTURBÜRO
SACHSEN E.V.

JUNGES NETZWERK



ALTERNATIVKULTUREN IN FREIBERG STÄRKEN

Herzlich Willkommen zum Digitalen Feierabend:
Jugend-Alternativkultur im Hinterland

Ein Input von Elli Schauer & Paul Behrens/ Junges Netzwerk Freiberg und
Ina Lorenz/ Kulturbüro Sachsen e.V.

1. Was verstehen wir unter Selbstverwaltung?

- „Autonomie bezeichnet den Zustand der Selbstbestimmung des freien Willens, deren der Mensch als vernünftiges Wesen fähig ist.“¹
- Gegenteil: Heteronomie (Fremdbestimmung)
- kollektive Selbstverwaltung (=Autogestion): Kontrolle von Projekten und Betrieben durch basis- oder rätendemokratisch organisierte Gruppen (meist durch Kollektive)
- Delegierte mit imperativem Mandat
- demokratisch partizipativer Anspruch mit Konsensprinzip

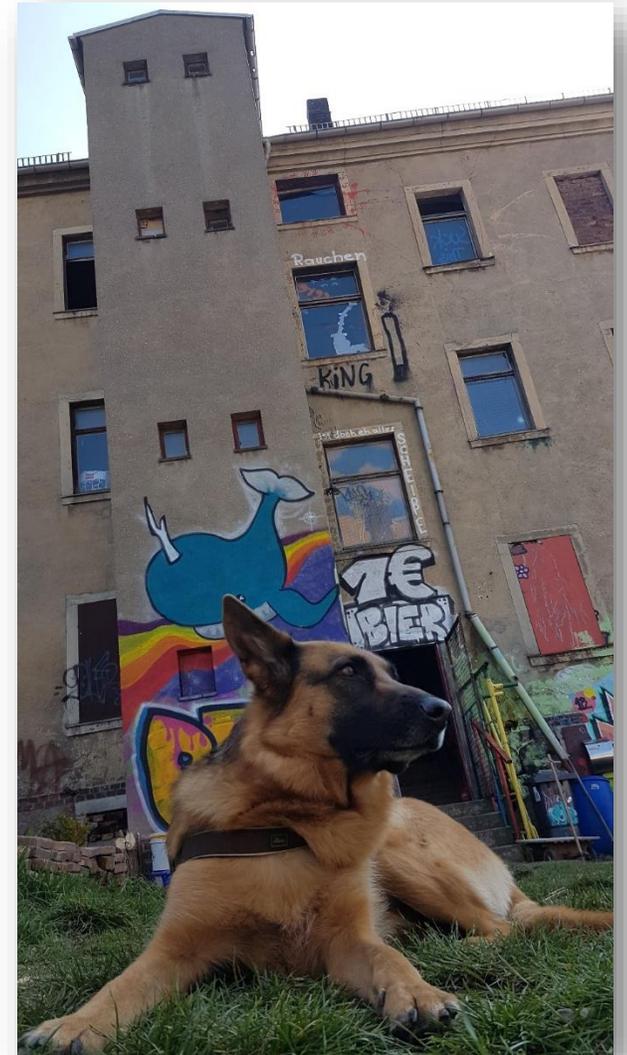
Ziele: Verantwortungsgefühl, autonomes Denken, Konsummentalität ablegen: „von nichts kommt nichts“, keine Ausgrenzung gesellschaftlicher Minderheiten (Entscheidungsfindung über Konsens), Möglichkeit freier Entfaltung, erleben direkter Demokratie und Möglichkeiten der Partizipation, Unabhängigkeit



- Jugendräume (Freiräume) könnten Anspruch der kollektiven Selbstverwaltung nutzen
- generell rechtlicher Rahmen: Selbstverwaltung in Jugendarbeit im SGB XIII ab § 11

2. Wie findet Selbstverwaltung praktisch statt?

- Formen von Selbstverwaltung
 - Städtische oder private Räume, über Miete, Pacht oder Kauf
 - Vom Bauwagen bis zum Haus ist alles denkbar
 - Es gibt öffentliche und nicht-öffentliche Räume (Brandschutzbedingungen)
 - Jugendgruppen sind entweder in Initiativen oder als Verein organisiert
- Der Bedarf nach emanzipatorischen Räumen
 - Weil keine oder unzureichende Jugendhilfestrukturen im ländlichen Raum existieren
 - Weil sich junge Menschen mit ca. 16 Jahren, aus unserer Erfahrung, von Erwachsenen emanzipieren wollen (Bsp. Freizeittreff mit hauptamtlicher Stelle)
 - Weil junge Menschen, die sich als menschenrechtsorientiert verstehen, von rechten Strukturen bedroht sind und einen Treff – und Schutzraum suchen
- Besonderheiten in Sachsen
 - Fast jede Jugendgruppe, die wir in den letzten 10 Jahren begleitet haben, berichtet von Bedrohungs- und Übergriffssituationen durch Nazis



3. Kurze Vorstellung Junges Netzwerk Freiberg

- Zusammenschluss emanzipatorischer Strukturen seit 2017 in einem Netzwerk
 - Hauptorganisation 5 Personen, Supportendenkreis bis zu 20 Personen, relativ großes Mobilisierungspotential
- Selbstverständnis:
 - definiert diskriminierungsfreien und hierarchiefreien Anspruch
 - Grundwerte: antirassistisch, antisexistisch, antifaschistisch, feministisch, LGBT- und FLINTA-solidarisch
 - Entscheidungsfindung im Plenum (aller 2-3 Wochen) im Konsensprinzip
- Ziele:
 - gesellschaftliche Alternativen anbieten & erproben
 - Gegenpol zu konservativ-reaktionären Stadtpolitik
 - Schutzraum
 - Informationsstruktur
 - subkulturelle und Bildungspolitische Angebote schaffen
 - Möglichkeit niederschwelliger Partizipation
- Planung und Durchführung bildungspolitischer und subkultureller Angebote
- Finanzierung
 - über Privatmittel, Veranstaltungseinnahmen, Spenden, Förderungen
- Dipol
 - Seit Ende 2021 selbstverwaltete Räume, Vereinsgründung zur Trägerschaft, getragen und finanziert von Einzelpersonen und gemeinnützigem Verein



4. Wie funktioniert Kultur im ländlichen Raum Sachsens?

- Konzerte und Festivals
- Demonstrationen
- Bildungspolitische Veranstaltungen: Filmvorführungen, Diskussionsabende, Podiumsdiskussionen, Lesungen, Workshops, Vorträge
- Themen: Antifaschismus/ extreme Rechte, sexualisierte Gewalt/ Feminismus, Selbstverwaltung, Arbeitskämpfe, Klimakämpfe
- Ziel: Kombination hedonistischer und bildungspolitischer Angebote

Beispiele:

Tanneberger Tam Tam Festival,

Solidarischer Flohmarkt

Barabende

Küfa`s (Küche für alle)

Vernetzungstreffen

Veranstaltungsreihe „meet the Freedom – update saxony“



VORTRAG
von e*space Emanzipatorischer
Umgang mit
sexualisierter
Gewalt und
Diskriminierung

Eintritt frei
Getränke
Veganes Essen

Buntes Haus
Tschakowsky-Str. 57a

19.00 Uhr
Einlass 18.30 Uhr

FILM 8.12.
+ Diskussion Freiberg

Eintritt gegen
Spende
Veganes Essen
Getränke

CHEMNITZ TRIGGER
Zwischen Angst, Wut und Widerstand

In Kooperation mit
KULTURBÜRO SACHSEN E.V.
RAA Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie Sachsen e.V.
Gefördert durch
MONOM Stiftung für Veränderung

15.12.
19.00 Uhr
Einlass 18.30 Uhr
Schillerstraße 3
09599 Freiberg

VORTRAG
Aber Hier Leben?
NEIN, DANKE!

29.10.
ALTE UND NEUE SUBKULTURELLE
UND EMANZIPATORISCHE
PERSPEKTIVEN FÜR FREIBERG

16.00 Uhr

VdK Schillerstraße 3
Freiberg
Kulturstrudel Freiberg e.V.

5. Fazit

Gesellschaftliches Wirken

in manchen Kontexten einzige
Instanz für: Information, Kritik,
Sensibilisierung

Gegenpol zur Stadtpolitik

Vertretung für junge Menschen,
sonst nicht wirklich gegeben

Pers. Nutzen/Selbstwirksamkeit

Eigene Gestaltungsmöglichkeiten,
Freiheit

Selbstwirksamkeit
durch Erlernen von Kompetenzen
und Know-How nachhaltig

Schaffen von Subkultur und Alternativangeboten

entgegenwirken von
Problemlagen wie Fluktuation



Safespace

und Raum für Reflexion und
Weiterentwicklung, unabdingbar
für Verbesserung von Zuständen
und Veränderungen in
Gesellschaft

**Alternativen erproben und Leben
heißt auch: Platz für Utopien und
ausprobieren**

6. Empfehlungen/ Tipps/ Best Practice

- Vernetzung mit anderen Gruppen innerhalb des Ortes
- Unterstützer*innen überregional
- Support durch Verbandsstrukturen
- Finanzen/ Förderung

Weiterführende Literatur:

„Politische Jugendarbeit vom Kopf auf die Füße. Zum anwaltschaftlichen Arbeiten mit menschenrechtsorientierten Jugendlichen im ländlichen Raum“

<https://kulturbuero-sachsen.de/wp/wp-content/uploads/2019/07/wjd-abschlussdoku.pdf>

„SELBSTverständlich Selbstverwaltet – Potenziale selbstorganisierter Jugendtreffs“

<https://kulturbuero-sachsen.de/selbstverstaendlich-selbstverwaltet-potenziale-selbstorganisierter-jugendtreffs/>

„#Das machen wir selbstverwaltet“

<https://kulturbuero-sachsen.de/wp/wp-content/uploads/2021/05/broschuere-dasmachenwirs selbstverwaltet-A5-web.pdf>

„Freiraumfibel. Wissenswertes über die selbstgemachte Stadt.“

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen/sonderveroeffentlichungen/2016/freiraum-fibel-dl.pdf? blob=publicationFile&v=3>



Herzlichen Dank für`s Zuhören!

Ihr könnt uns unter folgenden Kontaktdaten erreichen bzw. findet uns im Internet:

Junges Netzwerk Freiberg

Elli Schauer und Paul Behrens

Mail to: jungesnetzwerkfreiberg@riseup.net

Wir sind unterwegs auf:

FB: <https://www.facebook.com/JungesNetzwerkFG>

Instagram: https://www.instagram.com/junges_netzwerk_fg/?hl=de

Twitter: <https://twitter.com/JungesNetzwerk>

Kulturbüro Sachsen e.V.

Ina Lorenz

Mail to: junge-demokratie@kulturbuero-sachsen.de

Mobil: 0178 617 48 42

<https://kulturbuero-sachsen.de/>